

Anfragenbeantwortung

42. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2012

7.1. Mehreinnahmen deutscher Kommunen

Herr Wessel bezieht sich auf Presseberichterstattungen zum Thema: „Die deutschen Kommunen werden in diesem Jahr erstmals seit 2008 wieder mehr Geld einnehmen als sie ausgeben.“ Er fragt an, wie sich die Situation in Luckenwalde darstellt und ob die Stadt auch mit höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer rechnen kann.

Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die erwarteten Einnahmen im städtischen Haushalt zum Jahresende aus heutiger Sicht erreicht werden bzw. welche Abweichungen es bis jetzt gibt und welche Unwägbarkeiten noch bestehen.

Frau Herzog-von der Heide nimmt das Fragenpaket als Auftrag an.

Antwort der Verwaltung:

Die Finanzmittel in Luckenwalde entwickelten sich wie folgt:

Jahr	Anfangs- bestand	Saldo lfd. Verwaltung	Saldo Invest	Saldo Finanzierung	Endbestand
2010	4.937,9	-562,6	1.967,8	-570,5	5.772,6
2011	5.772,6	988,9	2.050,7	-575,3	8.236,9
2012 bis 26.10.12	8.236,9	1.052,0	-3.406,8	-510,4	5.371,7
Hochrechnung		831,7	-3.626,1	-585,1	4.857,4

Das Absinken des Geldbestandes ist ein Ergebnis der verstärkten Investitionstätigkeit in 2012 (z. B. Kita Burg).

Die Gewerbesteuer entwickelte sich wie folgt:

Jahr	Plan	Ist 26.10.	Ist 31.12.	Hochrechnung
2009	4.000,0		3.591,6	
2010	3.700,0		4.496,6	
2011	4.700,0		5.716,1	
2012	4.800,0	5.717,0		5.717,0

Die Gewerbesteuer ist starken Schwankungen unterworfen und die Entwicklung hängt von Faktoren ab, die die Stadt nicht beeinflussen kann, z. B. Investitionen der Firmen, Umfirmierungen, Insolvenzen usw. So musste erst im September ein Betrag von 124 T€ zurückgezahlt werden.

Mnestek
Kämmerin

Verteiler: Stadtverordnete, BM,11,13,14,20,61,80,PR